

**Protokoll der 3. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 10.12.2014 - öffentlicher Teil**

Datum: 10.12.2014

Zeit: 14:00 Uhr – 17:32 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

**Anwesende Kreistagsmitglieder:**

**Landrat**

Herr Dietmar Schulze Landrat

**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	
Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	
Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	
Frau Elke Grunwald	SPD/BVB	
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	
Herr Herbert Heinemann	SPD/BVB	
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	
Herr Uwe Schmidt	SPD/BVB	
Herr Wolfgang Seyfried	SPD/BVB	
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	(bis 17:32 Uhr)
Herr Stefan Zierke	SPD/BVB	(bis 16:00 Uhr)

**CDU-Fraktion**

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	
Herr Christian Hernjokl	CDU	
Herr Reinhold Klaus	CDU	
Herr Volkhard Maaß	CDU	
Herr Josef Menke	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	
Herr Thomas Neumann	CDU	
Herr Siegfried Schön	CDU	
Herr Tobias Schween	CDU	
Herr Andreas Sommerschuh	CDU	(ab 14:12 Uhr)
Herr Bernd Zimdars	CDU	

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE	
Herr Axel Krumrey	DIE LINKE	
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE	(bis 17:11 Uhr)

Herr Reiner Prodöhl	DIE LINKE
Herr Gerhard Rohne	DIE LINKE
Herr Günter Tattenberg	DIE LINKE
Herr Egon Ulrich	DIE LINKE
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE

### **Fraktion FDP/AfD**

Herr Jürgen Dräger	FDP/AfD	
Herr Dr. Alexander Genschow	FDP/AfD	(ab 14:12 Uhr)
Herr Gerd Regler	FDP/AfD	
Herr Klaus Scheffel	FDP/AfD	

### **Fraktion Bauern-Ländlicher Raum**

Herr Rainer Korrman	BLR	(ab 17:08 Uhr)
Herr Achim Rensch	BLR	(ab 17:08 Uhr)

### **Fraktion Grüne/RdUM**

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	
Herr Bernd Hartwich	Grüne/RdUM	(bis 14:28 Uhr)
Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	

### **NPD**

Herr Sven Gläsemann	NPD
Herr David Weide	NPD

### **Verwaltung**

Frau Karina Dörk	1. Beigeordnete
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Frau Manuela Gutenschwager	Büro des Landrates

### **Schriftführer**

Herr Wolfgang Gerhardt

### **Abwesende Kreistagsmitglieder:**

#### **SPD/BVB-Fraktion**

Herr Dr. Horst Albrecht	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Mike Bischoff	SPD/BVB	entschuldigt

#### **CDU-Fraktion**

Herr Jens Koeppen	CDU	entschuldigt
Herr Henryk Wichmann	CDU	entschuldigt

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Madlen Bismar                      DIE LINKE                      entschuldigt

**Fraktion Bauern-Ländlicher Raum**

Herr Jürgen Mittelstädt                      BLR                      entschuldigt

**zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit****Schweigeminute anlässlich des Ablebens von Herrn Alard von Arnim**

Herr Seyfried bittet alle im Saal Anwesenden, sich in stillem Gedenken an den kürzlich verstorbenen Kreistagsabgeordneten, **Herrn Alard von Arnim**, zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

(Schweigeminute)

**Übergang eines Sitzes im Kreistag Uckermark**

Herr Seyfried informiert darüber, dass ihm der Kreiswahlleiter mit Schreiben vom 17.10.2014 mitgeteilt hat, dass für den verstorbenen Herrn Alard von Arnim die Ersatzperson der Partei CDU im Wahlkreis 4 mit der nächst höheren Stimmenzahl **Herr Tobias Schween**, Vogelgesangstraße 20, 17279 Lychen ist.

Herr Schween hat fristgemäß die Annahme der Wahl erklärt.

Der Sitz geht mit Wirkung vom 17. Oktober 2014 auf Herrn Tobias Schween über.

Herr Seyfried stellt anschließend fest, dass zurzeit 42 Kreistagsmitglieder anwesend sind.

**zu TOP 2: Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Kreistages zur Wahrnehmung der Aufgaben**

Herr Seyfried bittet **Herrn Tobias Schween** nach vorn, um ihn zur Wahrnehmung der Aufgaben zu verpflichten.

Er verpflichtet Herrn Schween gem. § 8 Absatz 3 Hauptsatzung wie folgt:

*„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.“*

Herr Schween spricht anschließend: *„Ich verpflichte mich“.*

*(Herr Kormann und Herr Rensch kommen um 17:08 Uhr.)*

### zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Seyfried weist darauf hin, dass die Tagesordnung allen Abgeordneten form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er bittet darum, die heutige Tagesordnung noch um folgenden Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu ergänzen:

- Änderung des Entwurfs der Schülerbeförderungssatzung (BV 116/2014)  
AN/198/2014

Die Behandlung des Antrages erfolgt als TOP 17.1 im Zusammenhang mit dem TOP 17 - Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Uckermark (Schülerbeförderungssatzung) BV/116/2014.

#### 3.1 Anträge zur Tagesordnung

##### 3. 1. 1: Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages AN/188/2014

*Der Einreicher zieht den Antrag zurück mit der Maßgabe, dass die beantragten Änderungen bei Überarbeitung der Geschäftsordnung für den Kreistag durch die Arbeitsgruppe „Geschäftsordnung“ berücksichtigt werden.*

##### 3. 1. 2: Benennung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport AN/199/2014

Herr Seyfried teilt mit, dass die FDP/AfD-Fraktion noch einen Antrag zur heutigen Sitzung eingereicht hat. Er bittet Herrn Regler, die Dringlichkeit des nicht fristgemäß eingereichten Antrages gemäß § 5 Absatz 3 Geschäftsordnung zu begründen.

Herr Regler begründet die Dringlichkeit des Antrages damit, dass es Herrn Schefel aus wichtigen betrieblichen Gründen nicht mehr möglich ist, die Stellvertretung im Ausschuss wahrzunehmen und deshalb eine Veränderung der Aufgabenverteilung innerhalb FDP/AfD-Fraktion erforderlich ist.

*Der Kreistag stellt die Dringlichkeit des Antrages fest und stimmt der Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung zu.*

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich    Nein: 2

Herr Seyfried schlägt vor, den Antrag der FDP/AfD-Fraktion als TOP 9.1 anstelle des zurückgezogenen Antrages AN/188/2014 in die Tagesordnung einzuordnen.

*(Der Antrag wurde im Nachgang zur Sitzung als DS-Nr.: AN/199/2014 registriert.)*

*Der Kreistag stimmt der so geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.*

Abstimmungsergebnis:    Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Kreistages zur Wahrnehmung der Aufgaben
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 3.1 Anträge zur Tagesordnung
    - 3.1.1 Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages  
AN/188/2014
    - 3.1.2 Benennung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport  
AN/199/2014
4. Bestätigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 24.09.2014 - öffentlicher Teil
5. Informationen
6. Einwohnerfragestunde
7. Aktuelle Stunde
  - 7.1 Bericht des Landrates
  - 7.2 Aussprache zum Bericht
8. Anfragen aus dem Kreistag
  - 8.1 Anerkennung von Mietspiegeln bei der Höhe der Mietzuschüsse im Rahmen des Bezugs von ALG II  
AF/179/2014
  - 8.2 Anfrage zum geplanten Asylbewerberheim in der Uckermark  
AF/178/2014
  - 8.3 Anfrage zum Asylbewerberheim in Templin  
AF/190/2014
  - 8.4 Anfrage zur geplanten Notunterkunft für Asylbewerber in Angermünde  
AF/191/2014
  - 8.5 Anfrage zu Unterbringung von Asylbewerber in Wohnungen im Landkreis Uckermark  
AF/192/2014
  - 8.6 Asylbewerberheim in Prenzlau  
AF/194/2014
  - 8.7 Beratungsstellen und Projekte für Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Uckermark  
AF/195/2014
9. Anträge an den Kreistag
  - 9.1 Benennung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport  
AN/199/2014
  - 9.2 Benennung eines neuen Mitgliedes / neuer stellvertretender Mitglieder für die beratenden Ausschüsse des Kreistages  
AN/181/2014
  - 9.3 Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes des Kreisausschusses  
AN/182/2014
  - 9.4 Wahl eines neuen stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes und eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses  
AN/183/2014

- 9.5 Wahl eines neuen Mitgliedes und eines neuen stellvertretenden Mitglieds des Polizeibeirates bei der Polizeidirektion Ost  
AN/184/2014
- 9.6 Wahl einer neuen stellvertretenden Regionalrätin für die Regionalversammlung Uckermark-Barnim  
AN/185/2014
10. Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes und dessen Vertretung im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark  
BV/175/2014
11. Bericht der Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragten und Beauftragten zur Integration von Menschen mit Behinderungen  
BR/172/2014
12. Bericht über die Tätigkeit des Integrationsbeauftragten für das Jahr 2014  
BR/171/2014
13. Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 - 2019  
BV/155/2014
14. Bekanntgabe der Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark  
BR/164/2014
15. Berufung ehrenamtlicher Richter beim Bundessozialgericht  
BV/186/2014
16. Integrationsleitbild für den Landkreis Uckermark  
BV/170/2014
17. Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Uckermark (Schülerbeförderungssatzung)  
BV/116/2014
- 17.1 Änderung des Entwurfs der Schülerbeförderungssatzung (BV 116/2014)  
AN/198/2014
18. Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/2016  
BV/159/2014
19. Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget 2015 - 2017  
BV/176/2014
20. Jugendförderplan 2014 - 2017 des Landkreises Uckermark  
BV/145/2014
21. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Uckermark 2015 - 2019  
BV/163/2014
22. 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (6. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)  
BV/156/2014
23. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im I. und III. Quartal 2014  
BR/157/2014
24. Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2013  
BR/161/2014
25. Genehmigung der Eilentscheidung zur Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) im Sozialamt im Produkt 31310 (Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz) sowie zur Einrichtung dieser Stellen in den Stellenplänen 2015 und 2016.  
BV/187/2014

## **zu TOP 4: Informationen**

Herr Seyfried informiert, dass alle Aufträge an die Verwaltung, die sich aus der letzten Sitzung des Kreistages am 24.09.2014 ergeben haben, abgearbeitet wurden.

*(Herr Dr. Genschow und Herr Sommerschuh kommen um 14:12 Uhr.)*

Der Landrat informiert darüber, dass er zurzeit in den Ministerien des Landes Brandenburg unterwegs ist, um nach den Landtagswahlen in Brandenburg und der damit verbundenen Neubildung der Landesregierung Kontakte mit den neu eingesetzten Verantwortlichen zu knüpfen und mit ihnen das Gespräch zu allen den Landkreis berührenden Fragen zu suchen. Er berichtet insbesondere über seine Gespräche mit dem Sozialministerium und die von dort signalisierte Unterstützung zur Bekämpfung der hohen Langzeitarbeitslosigkeit im Landkreis. Des Weiteren informiert der Landrat über gegebene Zusagen seitens des Ministeriums, wonach im nächsten Jahr mit der Sanierung des letzten großen Abschnittes des Oder-Deiches zwischen Friedrichsthal und Gartz (Oder) begonnen werden soll.

## **zu TOP 5: Bestätigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Kreistages (5. Wahlperiode) am 24.09.2014 - öffentlicher Teil Vorlage: 047/2014**

Herr Seyfried informiert darüber, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kreistages am 24.09.2014 – öffentlicher Teil dem Büro des Kreistages zugeleitet wurden. Die Niederschrift gilt damit als bestätigt.

Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass nach dem Druck der öffentlichen Niederschrift ein Blatt versehentlich falsch eingehftet wurde, so dass die Seiten 3 und 4 vertauscht wurden. Dieses hatte zu kurzfristigen Missverständnissen geführt, die aber inzwischen geklärt sind.

## **zu TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Frau Elvira Wieland, Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Prenzlau, meldet sich zu Wort und bedankt sich insbesondere bei allen Fraktionen des Kreistages, beim Landrat, Frau Dörk und Frau Armenat für ihr Engagement im Zusammenhang mit der Organisation der Heimatfahrten des Jahres 2014. Sie begrüßt es besonders, dass es auch Menschen mit Handicap möglich war, an diesen Heimatfahrten teilzunehmen. Frau Wieland würde sich freuen, wenn diese Fahrten auch in Zukunft fortgesetzt würden.

Sie fragt deshalb: *Wann finden die nächsten Fahrten statt?*

Der Landrat teilt mit, dass die nächsten Heimatfahrten im Jahre 2015 stattfinden werden.

## **zu TOP 7: Aktuelle Stunde**

### **zu TOP 7.1: Bericht des Landrates**

Der Landrat hält den Bericht.

Herr Seyfried teilt mit, dass der Bericht des Landrates schriftlich vorliegt und der öffentlichen Niederschrift als Anlage beigefügt wird (siehe **Anlage**).

*(Herr Hartwich geht um 14:28 Uhr.)*

#### **zu TOP 7.2: Aussprache zum Bericht**

Herr Seyfried stellt auf Nachfrage fest, dass es seitens der Abgeordneten keinen Aussprachebedarf zum Bericht des Landrates gibt.

#### **zu TOP 8: Anfragen aus dem Kreistag**

##### **zu TOP 8.1: Anerkennung von Mietspiegeln bei der Höhe der Mietzuschüsse im Rahmen des Bezugs von ALG II**

**Vorlage: AF/179/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 19.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Hernjokl, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Hernjokl bestätigt wird.

##### **zu TOP 8.2: Anfrage zum geplanten Asylbewerberheim in der Uckermark**

**Vorlage: AF/178/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 10.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

##### **zu TOP 8.3: Anfrage zum Asylbewerberheim in Templin**

**Vorlage: AF/190/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 25.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

##### **zu TOP 8.4: Anfrage zur geplanten Notunterkunft für Asylbewerber in Angermünde**

**Vorlage: AF/191/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 25.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

**zu TOP 8.5: Anfrage zu Unterbringung von Asylbewerber in Wohnungen im Landkreis Uckermark**

**Vorlage: AF/192/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 25.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

**zu TOP 8.6: Asylbewerberheim in Prenzlau**

**Vorlage: AF/194/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 25.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

**zu TOP 8.7: Beratungsstellen und Projekte für Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Uckermark**

**Vorlage: AF/195/2014**

Herr Seyfried macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 25.11.2014 erhalten hat und allen übrigen Abgeordneten eine Kopie dieser Antwort zugesandt wurde.

Er fragt Herrn Weide, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält, was von Herrn Weide bestätigt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Seyfried zum Vorliegen weiterer Anfragen, werden noch 4 weitere Anfragen seitens der Kreistagsabgeordneten gestellt, die als TOP 8.8 bis TOP 8.11 nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen und im Nachgang zur Sitzung als DS-Nr. AF/200/2014 – AF/203/2014 registriert wurden.

**zu TOP 8.8: Zeitabläufe in der Verwaltung**

**Vorlage: AF/200/2014**

Der Landrat teilt mit, dass eine mündliche Beantwortung in der heutigen Sitzung nicht möglich ist, der Einreicher jedoch eine schriftliche Beantwortung seiner Anfrage erhalten wird.

**zu TOP 8.9: Biogasanlage Hessenhagen**

**Vorlage: AF/201/2014**

Frau Dörk nimmt zu einigen Punkten der Anfrage Stellung und weist u. a. darauf hin, dass sich die Nutzungsuntersagung auf die Ernte 2014 bezieht. Sie kündigt an, die einzelnen Punkte der Anfrage noch schriftlich zu beantworten.

**zu TOP 8.10: Auswirkungen der Boykottmaßnahmen der EU gegen Russland auf den Landkreis**  
**Vorlage: AF/202/2014**

Der Landrat merkt u. a. an, dass ihm in diesem Zusammenhang keine genauen Zahlen für den Landkreis bekannt sind, sich die Boykottmaßnahmen der EU gegen Russland jedoch nachteilig auch auf die Landwirtschaft des Landkreises, insbesondere auf die Milchproduktion auswirken würden. Ansonsten sieht der Landrat keine größeren Exportverpflichtungen des Landkreises, die durch die Boykottmaßnahmen beeinträchtigt sein könnten. Der Landrat kündigt an, die Auswirkungen für den Landkreis nochmals prüfen zu lassen und Herrn Dr. Schwill eine schriftliche Antwort zuzusenden.

**zu TOP 8.11: Stallpflicht für Geflügel**  
**Vorlage: AF/203/2014**

Der Landrat nimmt grundsätzlich zu den Anfragen Stellung und weist u. a. darauf hin, dass die Geflügelpestverordnung des Bundes das Handeln des Landkreises bestimmt und der Kreistierarzt des Landkreises nur einen sehr geringen Ermessensspielraum in diesem Zusammenhang hat. Er kündigt an, die einzelnen Fragen von Frau Bader noch schriftlich zu beantworten.

**zu TOP 9: Anträge an den Kreistag**

**zu TOP 9.1: Benennung eines neuen stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport**  
**Vorlage: AN/199/2014**

*Der Kreistag stimmt dem Antrag zu und beschließt:*

*„1. Die Fraktion FDP/AfD benennt Herrn Gerd Regler als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport. Herr Klaus Scheffel ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied.“*

*„2. Der Kreistag stellt die geänderte namentliche Ausschussbesetzung gemäß § 131 Absatz 1 i. V. m. § 43 Absatz 2 Satz 4 BbgKVerf und § 13 Absatz 2 Satz 3 Hauptsatzung durch deklaratorischen Beschluss fest.“*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

**zu TOP 9.2: Benennung eines neuen Mitgliedes / neuer stellvertretender Mitglieder für die beratenden Ausschüsse des Kreistages**  
**Vorlage: AN/181/2014**

Herr Seyfried weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion gemäß Teil 1 des Antrages die Benennung der neuen Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder für die beratenden Ausschüsse des Kreistages vorgenommen hat. Er bittet anschließend den Kreistag, gemäß Teil 2 des Antrages, die geänderte namentliche Ausschussbesetzung durch deklaratorischen Beschluss festzustellen.

*Der Kreistag stimmt dem Antrag zu und beschließt:*

„1. Die CDU-Fraktion benennt folgende neue Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder für die beratenden Ausschüsse des Kreistages in der Nachfolge für Herrn Alard von Arnim:

*Ausschuss für Regionalentwicklung (REA):  
Herrn Tobias Schween als stellvertretendes Mitglied*

*Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport (KBSA):  
Herrn Tobias Schween als stellvertretendes Mitglied*

*Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA):  
Herrn Tobias Schween als stellvertretendes Mitglied*

*Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA):  
Herrn Tobias Schween als Mitglied*

„2. Der Kreistag stellt die geänderte namentliche Ausschussbesetzung gemäß § 131 Absatz 1 i.V.m. § 43 Absatz 2 Satz 4 BbgKVerf und § 13 Absatz 2 Satz 3 Hauptsatzung durch deklaratorischen Beschluss fest.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 9.3: Wahl eines neuen stellvertretenden Mitgliedes des Kreis-**  
**ausschusses**

**Vorlage: AN/182/2014**

Herr Seyfried bittet darum, die Wahl durch offenen Wahlbeschluss vorzunehmen.

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:  
„Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Tobias Schween als neues stellvertretendes Mitglied des Kreisausschusses in der Nachfolge für Herrn Alard von Arnim.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 9.4: Wahl eines neuen stellvertretenden stimmberechtigten Mit-**  
**gliedes und eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhil-**  
**feausschusses**

**Vorlage: AN/183/2014**

Herr Seyfried bittet die Kreistagsmitglieder, zunächst die Wahl gemäß Punkt 1 und anschließend die Wahl gemäß Punkt 2 des Antrages durch offenen Wahlbeschluss vorzunehmen.

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:  
„1. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Josef Menke als neues stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses in der Nachfolge für Herrn Alard von Arnim.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:*

*„2. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Tobias Schween als neues stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses in der Nachfolge für Herrn Volkhard Maaß.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 9.5: Wahl eines neuen Mitgliedes und eines neuen stellvertretenden Mitglieds des Polizeibeirates bei der Polizeidirektion Ost  
Vorlage: AN/184/2014**

Herr Seyfried bittet auch hier die Kreistagsmitglieder, zunächst die Wahl gemäß Teil 1 und danach gemäß Teil 2 des Antrages durch offenen Wahlbeschluss vorzunehmen.

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:*

*„1. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Volkhard Maaß als neues Mitglied des Polizeibeirates in der Nachfolge für Herrn Alard von Arnim.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:*

*„2. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Tobias Schween als neues stellvertretendes Mitglied des Polizeibeirates in der Nachfolge für Herrn Volkhard Maaß.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 9.6: Wahl einer neuen stellvertretenden Regionalrätin für die Regionalversammlung Uckermark-Barnim  
Vorlage: AN/185/2014**

Herr Seyfried bittet die Kreistagsmitglieder, die Wahl durch offenen Wahlbeschluss vorzunehmen.

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:*

*„Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Frau Cornelia Schlewitt als neue stellvertretende Regionalrätin für die Regionalversammlung Uckermark-Barnim in der Nachfolge für Herrn Alard von Arnim.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig      Enthaltungen: 2

**zu TOP 10: Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes und dessen Vertretung im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark  
Vorlage: BV/175/2014**

Herr Seyfried bittet die Kreistagsmitglieder, zunächst die Wahl gemäß Teil 1 und anschließend gemäß Teil 2 des Beschlussvorschlages durch offenen Wahlbeschluss vorzunehmen.

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:*

*„1. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uckermark e. V. Frau Marion Mangliers als neues stimmberechtigtes Mitglied für den Rest der Wahlperiode in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

*Der Kreistag wählt durch offenen Wahlbeschluss:*

*„2. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Uckermark e. V. Frau Jutta Frank als neues stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für den Rest der Wahlperiode in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Uckermark.“*

Wahlergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 11: Bericht der Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragten und Beauftragten zur Integration von Menschen mit Behinderungen**

**Vorlage: BR/172/2014**

*„Der Kreistag nimmt den Bericht der Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragten und Beauftragten zur Integration von Menschen mit Behinderungen für das Jahr 2014 zur Kenntnis.“*

**zu TOP 12: Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 - 2019**

**Vorlage: BV/155/2014**

Herr Seyfried informiert darüber, dass in allen Fraktionen des Kreistages Haushaltsklausuren stattgefunden haben, in denen die Verwaltung den Entwurf der Haushaltssatzung 2015/2016 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 – 2019 ausführlich erläutert und zu Fragen der Abgeordneten Stellung genommen hat.

Herr Brandenburg dankt zunächst den Kreistagsabgeordneten für ihre konstruktiven Diskussionen in den Fraktionen und den Ausschüssen sowie für ihren fairen Umgang mit der Verwaltung. Er nimmt anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation nochmals zu den Schwerpunkten des Haushalts 2015/2016 Stellung. Er informiert u. a. über den Ergebnisbericht 2011 – 2014, die Ertragsarten, die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage und gibt einen Überblick über die Aufwandsarten, die Sozialausgaben pro Einwohner und den Zuschuss des Landkreises. Des Weiteren berichtet Herr Brandenburg über spezielle Aufgabenfelder aus dem Sozialamtsbereich, dem Jugendamtsbereich und dem Jobcenter. Er erläutert anhand einer Übersicht die gesetzlich nicht normierten Leistungen des Landkreises Uckermark und informiert in diesem Zusammenhang über die Zuschüsse des Landkreises für die Kunst- und Kulturförderung, die Sportförderung sowie die Musik- und Kreisvolkshochschule. Anschließend gibt Herr Brandenburg einen Überblick über die Entwicklung der Zinsaufwendungen und Abschreibungen sowie über die Investitionstätigkeit des Landkreises 2015/2016. Er erläutert die Entwicklung des Finanz- und Ergebnishaushaltes sowie des Kassenkredites bis zum Jahre 2021 und gibt einen Ausblick zum Thema Kommunaler Finanzausgleich in Brandenburg – Projektion 2010.

Frau Bader hinterfragt die in 2015 eingeplanten Mittel für den Radwegebau. Sie nimmt Bezug auf den seinerzeit erfolgten Ausbau einer Brücke in Metzelthin, die mit

Geldern aus dem Ragwegebau finanziert wurde und die auch für 40-Tonnen-LKW nutzbar ist. Ein derartiger Ausbau sei ihrer Meinung nach nicht erforderlich gewesen. Frau Bader wünscht sich für die Zukunft, dass mit dem geplanten Geld mehr Radwege ausgebaut werden, anstelle des Ausbaus weniger Wege, die für eine höhere Belastung ausgelegt sind, wenn es Alternativen für die LKW gibt.

Der Landrat nimmt Stellung und sichert zu, die begrenzten finanziellen Mittel entsprechend den Erfordernissen einzusetzen.

Herr Zimdars signalisiert seine Zustimmung zum Haushalt, da er u. a. das Prinzip der kaufmännischen Vorsicht im Haushaltsentwurf 2015/2016 verwirklicht sieht. Angesichts der finanziellen Besserstellung der Kommunen der Uckermark spricht er sich gegen eine Verringerung der Kreisumlage aus und hält eine gleichbleibende Kreisumlage im Sinne der Planungssicherheit auch für die Kommunen für vernünftig.

Herr Dr. Gerlach kündigt an, sich bei der Abstimmung über den Haushalt der Stimme zu enthalten und begründet dieses.

Herr Bretsch begrüßt den vorliegenden Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 ausdrücklich und signalisiert die Zustimmung der SPD/BVB-Fraktion zur Beschlussvorlage BV/155/2014.

Herr Rohne spricht sich im Namen der Fraktion DIE LINKE für einen Beschluss des vorliegenden Haushaltsentwurfes und des Haushaltssicherungskonzeptes aus.

Herr Regler lobt die gute Zusammenarbeit zwischen Abgeordneten und Verwaltung in Vorbereitung des Haushaltsentwurfes 2015/2016. Er begrüßt die Ausgeglichenheit des Haushaltsentwurfes 2015/2016 und spricht sich dafür aus, die Kreisumlage stabil zu halten. Abschließend appelliert er an die Berufspolitiker, sich für die Einhaltung des Konnexitätsprinzips einzusetzen, um die Übertragung neuer Aufgaben an die Kommunen finanziell zu sichern. Herr Regler kündigt die Zustimmung der FDP/AfD-Fraktion zur vorliegenden Beschlussvorlage an.

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt:*

1. die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016,
2. das Haushaltssicherungskonzept 2013 – 2019.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig      Enthaltungen: 1

## **zu TOP 13: Bericht über die Tätigkeit des Integrationsbeauftragten für das Jahr 2014**

**Vorlage: BR/171/2014**

Frau Bader möchte wissen, warum, beim letzten Integrationsfest keine Schulen eingeladen wurden und regt an, die entsprechenden Einladungen beim nächsten Mal nicht zu vergessen.

Der Landrat signalisiert, die Anregungen von Frau Bader zu berücksichtigen.

*„Der Kreistag nimmt den Bericht über die Tätigkeit des Integrationsbeauftragten für das Jahr 2014 zur Kenntnis.“*

**zu TOP 14: Bekanntgabe der Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark**

**Vorlage: BR/164/2014**

*„Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass der Landrat beabsichtigt, die Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (Geschäftsordnung) zu ändern und dem Kreistag zur Sitzung am 11.03.2015 eine 5. Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag Uckermark (5. Änderungsordnung – Geschäftsordnung) zur Beschlussfassung vorzulegen.“*

**zu TOP 15: Berufung ehrenamtlicher Richter beim Bundessozialgericht**

**Vorlage: BV/186/2014**

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt, folgende Personen zur Berufung als ehrenamtliche Richter des Senats für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes beim Bundessozialgericht vorzuschlagen:*

- *Frau Hanni Paesler, Clara-Zetkin-Straße 8, 17268 Templin,*
- *Herrn Heiko Kragl, Mittelweg 6, 17268 Milmersdorf*
- *Frau Ursula Veckenstedt, Berliner Straße 83, 16303 Schwedt*
- *Frau Katrin Temblowski, Ahornweg 25, OT Warnitz, 17291 Oberuckersee“*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

**PAUSE von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

*(Herr Zierke geht um 16:15 Uhr.)*

**zu TOP 16: Integrationsleitbild für den Landkreis Uckermark**

**Vorlage: BV/170/2014**

Herr Rohne erläutert u. a., wie es zur Entwicklung des Integrationsleitbildes für den Landkreis Uckermark seit März 2013 gekommen ist und welche Akteure maßgeblichen Anteil an der Erarbeitung des Leitbildes hatten. Er bittet darum, die genannten 11 Handlungsfelder als Komplex zu betrachten und kündigt bereits eine zukünftige Evaluierung des Leitbildes auf der Grundlage der zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen an.

Herr Weide spricht sich im Namen der NPD gegen das Integrationsleitbild aus.

Herr Bretsch macht u. a. darauf aufmerksam, dass Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Teilhabe über dem Integrationsleitbild stehen. Auch weist er auf die Verantwortung gegenüber den Menschen hin, die durch Krieg und Vertreibung alles verloren haben und im Vertrauen auf eine Solidarität und ein Miteinander nach Deutschland kommen. Herr Bretsch plädiert für eine Integration dieser Menschen im Sinne von Menschlichkeit, die höher stehe als die Angst davor, etwas von einem möglichen persönlichen Reichtum abgeben zu müssen. Herr Bretsch kündigt im Namen der SPD-Fraktion an, das Integrationsleitbild sowohl in den Beratungen als auch aktiv zu unterstützen. Er spricht sich dagegen aus, den Focus ausschließlich auf Deutschland zu richten, da auch die Anrainerstaaten Millionen Menschen aufgenommen haben und nun einer Entlastung bedürfen, als Form der Solidarität untereinander.

Frau Bader dankt allen denjenigen, die in ehrenamtlich an der Erarbeitung des Integrationsleitbildes mitgewirkt haben. Sie signalisiert im Namen der Fraktion Grüne/RdU Zustimmung zum vorliegenden Integrationsleitbild.

Herr Banditt berichtet über sein langjähriges Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und für Toleranz mit ausländischen Mitbürgern und plädiert für eine Integration der zu erwartenden Flüchtlinge und Asylbewerber in der Uckermark. Er führt als gutes Beispiel für eine gelungene Integration die Integration polnischer Mitbürger im Raum Gartz (Oder) an.

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt das Integrationsleitbild für den Landkreis Uckermark gemäß Anlage 1 als Grundlage für die zukünftige Integrationsarbeit.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich      Nein: 2

**zu TOP 17: Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Uckermark (Schülerbeförderungssatzung)**

**Vorlage: BV/116/2014**

**zu TOP 17.1: Änderung des Entwurfs der Schülerbeförderungssatzung (BV 116/2014)**

**Vorlage: AN/198/2014**

Herr Seyfried macht auf ein Schreiben des Landrates vom 21.10.2014 aufmerksam, mit dem den Abgeordneten und sachkundigen Einwohnern des Kreistages die schriftliche Stellungnahme des Kreisschulbeirates vom 15.10.2014 zugesandt wurde.

In diesem Schreiben wird mitgeteilt, dass sich der Kreisschulbeirat und der Kreiselternrat im Rahmen des erforderlichen Beteiligungsverfahrens nach dem Brandenburgischen Schulgesetz mit der ab 01.08.2015 vorgesehenen Neufassung der Schülerbeförderungssatzung beschäftigt haben und im Ergebnis ihrer Beratung die vorgesehenen Satzungsänderungen mittragen.

Herr Seyfried bittet darum die Diskussion zum Änderungsantrag und zur Beschlussvorlage im Zusammenhang zu führen und bei der Abstimmung zunächst über den vorliegenden Änderungsantrag und danach über die Beschlussvorlage zu beschließen.

Herr Krumrey und Herr Regler sprechen sich sowohl für die neue Schülerbeförderungssatzung als Ganzes als auch für den in dem Zusammenhang eingebrachten Änderungsantrag aus.

Herr Seyfried bittet zunächst um Abstimmung über den vorliegenden Änderungsantrag AN/198/2014.

*Der Kreistag stimmt dem Änderungsantrag zu beschließt:*

*„§ 8 der Schülerbeförderungssatzung erhält eine neue Bezeichnung und wird um die neuen Absätze 1 und 2 ergänzt. Die bisherigen Absätze 1 bis 3 werden die neuen Absätze 3 bis 5 in inhaltlich ungeänderter Fassung.“*

## § 8

*Standards, Verhaltensregeln und Ordnungsmaßnahmen in der Schülerbeförderung*

*(1) Im Rahmen der Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind von allen Beteiligten die Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) einzuhalten. Die wichtigsten Verhaltensregeln, wie Sitzenbleiben und Festhalten während der Fahrt, Anlegen von Sicherheitsgurten, Ordnung und Sauberkeit, sollten gut sichtbar in den Fahrzeugen angebracht werden.*

*(2) Bei der Bereitstellung von Beförderungskapazitäten für die Schülerbeförderung soll im Rahmen gegebener Möglichkeiten perspektivisch erreicht werden, dass jeder Schüler einen Sitzplatz erhält. Als ein Sicherheitsstandard ist beim Neuerwerb von Bussen darauf zu achten, dass alle mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind. Vorhandene Sicherheitsgurte in den Beförderungsmitteln sollten von den Schülern anforderungsgerecht genutzt werden.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Seyfried bittet anschließend um Abstimmung über die Beschlussvorlage BV/116/2014 in der durch den Änderungsantrag abgeänderten Fassung.

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage in der durch den Änderungsantrag abgeänderten Fassung zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt die Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Uckermark (Schülerbeförderungssatzung).“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

### **zu TOP 18: Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/2016**

#### **Vorlage: BV/159/2014**

Herr Dr. Gerlach begrüßt das vorliegende Arbeitsmarktprogramm und würdigt die Anstrengungen des Jobcenters in seinen Bemühungen, Menschen wieder in Arbeit zu bringen. Er möchte wissen, wie das Arbeitsmarktprogramm einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

Der Landrat weist darauf hin, dass es neben dem Jobcenter einen Beirat SGB II gibt, in dem neben Abgeordneten des Kreistages auch Interessenvertreter verschiedener Verbände und Unternehmen mitarbeiten. Insofern sieht er schon deshalb die Herstellung der Öffentlichkeit als gegeben an. Der Landrat teilt mit, dass sich auch der Beirat SGB II mit dem Arbeitsmarktprogramm beschäftigt und diesem einstimmig zugestimmt hat.

Herr Bretsch hält die Erarbeitung des vorliegenden Arbeitsmarktprogramms, das auch inhaltlich noch weiter verbessert wurde, für eine enorme Leistung und sieht insbesondere das Nachholen von Schulabschlüssen im Rahmen dieses Programms als eine wichtige Maßnahme im Interesse junger Menschen an. Herr Bretsch dankt den Mitarbeitern des Jobcenters für ihre täglichen Leistungen und wünscht allen beteiligten Akteuren viel Erfolg bei der Umsetzung des Programms.

Herr Regler dankt im Namen der Fraktion FDP/AfD für die Erarbeitung des Arbeitsmarktprogramms, dass immer weiter evaluiert und der aktuellen Arbeitsmarktlage durch neue und gute Modelle entsprechend angepasst wurde.

Herr Poppe teilt mit, dass sich der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA) ausführlich mit dem Arbeitsmarktprogramm beschäftigt hat. Er sieht trotz qualitativer Verbesserung des Programms noch einige Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt. Herr Poppe spricht hierzu die Kontrolle seitens des Jobcenters im Bezug auf die Qualitätssicherung bei der Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen durch externe Dienstleister an. Er signalisiert, dass der ASGA die Arbeit des Jobcenters auch zukünftig positiv begleiten wird, um dessen Arbeit immer weiter zu verbessern.

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/2016 und beauftragt das Jobcenter Uckermark mit der Umsetzung.“*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

**zu TOP 19: Kooperationsvereinbarung zum GRW-Regionalbudget 2015 - 2017  
Vorlage: BV/176/2014**

Der Landrat dankt insbesondere der Stadt Schwedt und ihren Abgeordneten für ihr Engagement beim Zustandekommen der vorliegenden Kooperationsvereinbarung,

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Uckermark, der Stadt Schwedt/Oder, der Stadt Prenzlau, der Stadt Templin, der Stadt Angermünde und der ICU Investor Center Uckermark GmbH zur Umsetzung der Projekte im Rahmen des GRW-Regionalbudgets für die Jahre 2015-2017 zu.“*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

**zu TOP 20: Jugendförderplan 2014 - 2017 des Landkreises Uckermark  
Vorlage: BV/145/2014**

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt den Jugendförderplan 2014 – 2017 des Landkreises Uckermark.“*

*Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig*

**zu TOP 21: Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Uckermark 2015 - 2019  
Vorlage: BV/163/2014**

Herr Dr. Schwill kündigt an, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen, da laut Plan beim Stadtbusverkehr in Templin sonntags keine Beförderung geplant ist, was er mit Blick auf die Beförderung der Besucher der Naturtherme oder der Bewohner der Seniorenresidenz in Templin für einen nicht hinnehmbaren Zustand hält.

Herr Brandenburg nimmt u. a. auf Seite 29 des Nahverkehrsplanes Bezug, wonach sich Angebote außerhalb der festgelegten Zeiten am Bedarf zu orientieren haben. Er informiert in diesem Zusammenhang jedoch darüber, dass es in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Stadt Templin im Januar 2015 ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Landkreis als Aufgabenträger, der Stadt Templin und der Uckermärki-

schen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) geben wird, um die entsprechenden Bedarfe für die Stadt Templin zu ermitteln und einen am Bedarf orientierten Stadtbusverkehr zu kreieren.

Frau Bader hinterfragt, warum bereits im Kreistag am 24.09.2014 Teil 2 des Nahverkehrsplanes beschlossen wurde und in der heutigen Kreistagssitzung nochmals eine Beschlussvorlage zur Abstimmung vorliegt, in der der bereits beschlossene Teil 2 des Nahverkehrsplanes nochmals enthalten ist.

Herr Brandenburg begründet dieses mit Zeitverzug bei der Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplanes und einer nach europäischem Recht erforderlichen Vorabbenachrichtigung der Direktvergabe. Aus diesem Grund sei in der Sitzung des Kreistages am 24.09.2014 bereits ein Beschluss darüber erforderlich gewesen, zu welchen quantitativen und qualitativen Bedingungen die Direktvergabe, als Bestandteil des noch zu beschließenden Nahverkehrsplanes, erfolgen soll.

Herr Brandenburg plädiert dafür, dass der Kreistag heute den vorliegenden Nahverkehrsplan als Ganzes nochmals beschließen sollte, obwohl er dem Teil 2 bereits in seiner letzten Sitzung am 24.09.2014 zugestimmt hat.

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes bis zum Planungshorizont 2019 gemäß der Anlage.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 1

**zu TOP 22: 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (6. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)**

**Vorlage: BV/156/2014**

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (6. Änderungssatzung – Gebührensatzung Rettungsdienst).“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 23: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im I. und III. Quartal 2014**

**Vorlage: BR/157/2014**

*„Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im I. und III. Quartal 2014 werden zur Kenntnis genommen.“*

**zu TOP 24: Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2013**

**Vorlage: BR/161/2014**

Herr Dr. Gerlach nimmt zu den Ergebnissen der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) Stellung und weist auf die nach seiner Meinung nicht zufriedenstellenden Renditen dieser Gesellschaft hin.

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass es sich vorliegend um die Berichterstattung für das Jahr 2013 handelt und die bereits vorliegenden Ergebnisse des Jahres 2014 positiver ausfallen, da zwischenzeitlich das Konsolidierungskonzept für die GLG Wirkung zeige.

*„Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2013 zur Kenntnis.“*

**zu TOP 25: Genehmigung der Eilentscheidung zur Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) im Sozialamt im Produkt 31310 (Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz) sowie zur Einrichtung dieser Stellen in den Stellenplänen 2015 und 2016.**

**Vorlage: BV/187/2014**

*(Herr Theiß geht um 17:33 Uhr.)*

*Der Kreistag stimmt der Beschlussvorlage zu und beschließt:*

*„Der Kreistag genehmigt gem. § 58 S. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 die anliegend beigefügte Eilentscheidung zur Aufstockung des Stellenplanes 2014 um 2,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) im Sozialamt im Produkt 31310 (Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz) sowie zur Einrichtung dieser Stellen in den Stellenplänen 2015 und 2016.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

Wolfgang Seyfried  
Vorsitzender des Kreistages

Dietmar Schulze  
Landrat

Wolfgang Gerhardt  
Schriftführerin